Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 93 (2000)

Artikel: Schule im nächsten Jahrtausend
Autor: Roth, Monika
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-987125

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

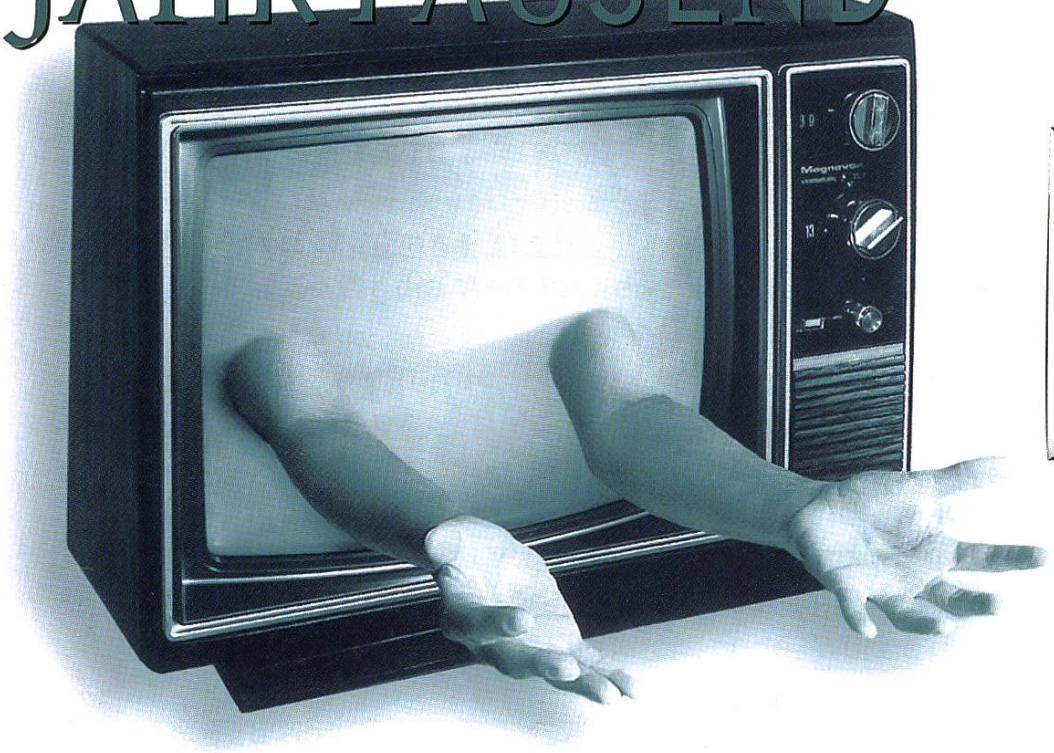
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SCHULE IM NÄCHSTEN JAHRTAUSEND



Monika Roth, 15, Waldstatt

Alles wird immer moderner und schneller, so auch die Schule. Von der ersten Klasse an beschäftigen sich die Kinder mit dem Computer, und das so oft wie möglich. Viele Leute, vor allem die Computerfreaks, glauben, dass die Schule bald ganz über den Computer laufen wird. Man wär dann mit den Lehrern und den Schulkameraden vernetzt und könnte die Schule von zu Hause aus «geniessen» (oder eben nicht). Jene, die daran glauben, fragen sich, ob es dann überhaupt noch LehrerInnen brauche, oder ob die Informationen aus dem Internet reichen.

Meiner Meinung nach wird es keine totale Computerisierung der Schule geben, denn ich glaube, dass die Menschen zur Vernunft kommen und merken werden, dass die «normale» Kommunikation untereinander dadurch gestört würde. Wenn aber die Computerisierung Wirklichkeit wird, befürchte ich, dass die Menschen sich total von der Aussenwelt abschirmen und so verlernen, mit den Mitmenschen umzugehen. Es wäre kein Platz für Gefühle mehr vorhanden.

Wird es je so weit kommen, dass die Menschen sich nur noch über das Internet unterhalten, keine Gefühle mehr zeigen und fast nicht mehr nach draussen gehen? Ich hoffe es nicht, denn Freunde und frische Luft sowie Kommunikation untereinander sind sehr, sehr wichtig!

Konkrete Fragen zur Schule der Gegenwart? Dann lies im «impuls 2000»-Teil ab Seite 4!

VORMITTAG

MAI

29

30

31

MO

DI

MI

NOTIZEN

NACHMITTAG